

**Geo. F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**  
Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. —  
Gemeinliche, Arzneien, Parfümerie-Baaren,  
Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach  
einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.  
**440 Süd Meridian Straße.**  
Indianapolis, Ind., 9. August 1883.

**Lokales.**  
**Civilstandsregister.**  
**Geburten.**  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder  
der Mutter.)  
Jacob Smith, Mädchen, 5. August.  
James Reagan, Mädchen, 5. August.  
**Heirathen.**  
George F. Armstrong mit Jennie Dixon.  
Wm. F. Galt mit Jennie Barnhardt.  
John W. Gite mit Alice S. Butcher.  
Walter B. Stout mit Maggie Donovan.  
George Hubbard mit Sarah Cox.  
**Todesfälle.**  
Smith, 2 Monate, 8. August.  
Mary Brown, 39 Jahre, 7. August.  
Wm. Doyle, 60 Jahre, 8. August.  
Willie Floyd, 22 Jahre, 7. August.  
— Alle Arten Drucksachen, wie Rech-  
nungen, Briefköpfe, Geschäftskarten,  
Quittungen, Eintrittskarten, Constitu-  
tionen u. s. w. werden rasch, gut und bil-  
lig in der Druckerei der „Tribüne“ besorgt.  
— Germania Theater heute Abend.  
— Scharlachfieber 123 N. Noble  
Straße.  
— Kaufe Mucko's „Best Havana  
Cigars.“  
— Typhus Südstade der East und  
North Str. u. No. 50% Süd Tennessee  
Straße.  
— Wm. F. Leach verklagt Chandler  
und Taylor in Bundesgericht wegen Pa-  
tentverletzung.  
— Posten der G. A. R. wurden orga-  
nisiert in Welpen, Pike County und Dana,  
Bermillion County.  
— Es gilt einen guten, alten Bekann-  
ten zu ehren.  
— Die County Commisäre begaben  
sich heute auf die Bummelrei. Sie woh-  
nten dem Old Settlers Pic-Nic in Broad  
Kipples bei.  
— Wm. Giffin petitionirt um  
Scheidung von seiner Malinba nach  
neunjähriger Ehe und zweijähriger  
Strohmittelschuld.  
— „Trade Assembly“ ist die beste 5  
Cent Cigarette. Mucko verfertigt sie.  
— Henry D. Pierce wurde zum Ad-  
ministrators von Nathaniel Butters' Er-  
blassenschaft ernannt; Bürgschaft  
\$3,600.  
— Ein Kind des Negers Henry Al-  
len brachte gestern einen Finger in einen  
„washwinger“ und verletzte sich  
dabei so, daß der Finger abgenommen  
werden mußte.  
— Wm. Müller's „Im gelobten  
Land.“  
— Der Wirth Philip Rehr wurde  
bei Squire Thompson wegen Verkaufs  
ohne Lizenz schuldig befunden. Der  
Fall wurde prompt ans Criminalgericht  
appellirt.  
— In Folge eines Antrags auf  
„change of venue“ gelangte die Klage  
gegen Alfred Harrison wegen „common  
barratry“ vor Squire Seibert. Dieser  
wollte nichts damit zu thun haben und  
schickte den Fall an Squire Walpole.  
— In der achten Ward haben die  
Republikaner Herrn Contr. Kuchelhaus  
für den Stadtrat nominirt. Die  
Demokraten beabsichtigen, Herrn Keller  
zu nominiren. Herr Kuchelhaus ist Anti-  
Monopolist. Herr Keller Monopolist.  
— Geber Wirth, sollte die „Trade As-  
sembly“ Cigarette führen.  
— Heute veranstaltet der Herrmann-  
Arbeiter Verein - Unterstützungsverein  
ein großes Picnic im Garfield Park. Es  
ist unser Wunsch, daß der finanzielle  
Erfolg, ein recht erfreulicher werde, denn  
ein solcher Verein kann nicht genug unter-  
stützt werden.  
— Die Groggeschworenen haben  
Louis Inman wegen Fälschung, Richard  
Snowdon, Joseph Gads, Edgar Miller  
und J. R. Wheat wegen Diebstahls an-  
geklagt. Inman bekannte sich im Crimi-  
nalgericht ohne weitere Umstände schul-  
dig und wurde zu zweijähriger Zuch-  
thausstrafe verurtheilt.  
— Der Schützenverein bezieht heute  
sein zweites jährliches Preisgeld und  
Preisregler. Heute ist der Eintritt frei.  
Am Sonntag folgt Fortsetzung und da-  
erwartet man ganz besonders großen Be-  
such. Der Eintritt beträgt nur 25 Cents  
für Herren. Einladungsarten sind durch  
alle Mitglieder zu beziehen, und Frage-  
bogen findet man am Circle Park.  
— J. M. Stewart möchte gerne  
eine Rolle spielen und gab sich gestern  
für einen Geheimpolitiker aus. Als er  
deswegen verhaftet wurde, machte er leise  
Andeutungen, daß es ihm vortheilhaft  
sei, den Schächer, welcher die For-  
man'sche Mordaffäre umgiebt, zu listen,  
und daß seine Erfindungen die Freila-  
sung des zur Zeit eingesperrten Williams  
zur Folge haben werden.  
— Benefiz für Frau Frank.

**Zur Musiker - Frage.**  
Heute Morgen besuchte uns ein hiesiger  
prominenter deutscher Geschäftsmann und  
meinte, wir hätten in unserem gestrigen  
Artikel in Bezug auf die Musiker und  
das Geldlager einen Hauptpunkt verges-  
sen, und zwar den, daß die Leute, welche  
die Sache arrangiren, das Geld dazu in  
der Stadt zusammenbekommen, daß die hie-  
sigen Kaufleute dazu beitragen, um die  
Kosten zu decken, und daß es deshalb  
unrecht sei, einiger Thaler wegen das  
Geld, das die Musik kostet, wieder nach  
außen zu schicken.  
Der Herr hatte im vorigen Jahre  
\$25 für das Geldlager hergegeben und  
meinte, wenn er gewußt hätte, daß das  
Geld dazu dienen sollte, daß die Raper  
Commandery auf Kosten der hiesigen  
Bürger eine Bummeltour nach San  
Francisco machen könnte, er nie einen  
Cent hergegeben hätte.  
Das Prinzip, daß die Herren leiten, ist  
wirklich gut. Man arrangirt derartige  
Dinge und macht den Geschäftsfreuten  
vor, das geschehe bloß, um Geld nach  
der Stadt zu bringen. Dann engagirt  
man auswärtige Musik und verlangt von  
den Musikern, welche Jahr aus, Jahr  
ein ihre Bedürfnisse bei unseren hiesigen  
Geschäftsfreuten laufen müssen, daß sie  
umsonst spielen, läßt also das Geld, das  
andernfalls indert unsern Geschäftsfre-  
uten zu Gute käme, nach Franklin gehen.  
Was übrig bleibt, das verbummelt  
man dann und macht Weisen auf andere  
Leute Unkosten und selbstverständlich, je  
mehr Geld der Mensch hat, desto an-  
genehmer ist das Bummeln. Den Musi-  
kern soll es zu diesem Zwecke abgewandt  
werden. Recht nett! Jeder vernünftige  
Mensch aber wird sich vor diesem  
Pumbung fern halten.  
**Benefiz für Frau Frank.**  
Wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird  
das Germania Theater heute Abend  
außerordentlich gut besucht sein.  
Frau Frank's Benefizvorstellung sollte  
alle Theaterfreunde zum Besuche an-  
spornen denn diese wackere Künstlerin  
würde solche Anerkennung gewiß ver-  
dienen.  
Der weitere Umstand, daß das auf  
heute Abend angekündigte Stück, das  
eines guten Bekannten fast aller India-  
napolitaner ist, sollte auch ganz bedeutende  
Anziehungskraft ausüben.  
Es ist das erste Mal, daß Wilhelm  
Müller's „Im gelobten Lande“ hier über  
die Bühne geht, und wer weiß, wenn ober-  
ob sich hier wieder eine Gelegenheit bietet,  
das Stück zu sehen.  
Man mache also heute Abend von der  
gebotenen Gelegenheit Gebrauch.  
**Warnung.**  
Einige unstruppulose Händler füllten  
kürzlich leere Flaschen der Red Tonic  
Bitter mit einem schlechten gefälschten  
Stoffe und verkaufen ihn als echtes  
Red's Gift Edge Tonic. Die Betref-  
fenden verlegen offenbar das Bundesge-  
setz und werden im Falle der Entdeckung  
mit der ganzen Strenge des Gesetzes ver-  
folgt werden.  
G. W. M. Reed Bitter Co.  
John W. Springsteen, Kat.  
**Baugewerks.**  
John Holtman, Framehaus, Arsenale  
Avenue. \$1400.  
Chas. B. Stanley, Anbau, 11th Str.  
zwischen 10. und 11. Straße. \$800.  
James Madison, Framehaus, Belle-  
fontaine Straße zwischen 8. und 9.  
\$2500.  
J. L. Wright, Office, Home Ave. nahe  
Barn Eisenbahn. \$150.  
**In den Territorien.**  
Die große Menge der Auswanderer  
wird nach der Landung alsbald weiter  
nach den Territorien beordert. Binnen  
einem Monate wohnen sie in ganz an-  
deren Welttheilen. Bei diesem starken und  
plötzlichen Wechsel leidet die Gesundheit.  
Leber- und Nierenkrankheiten werden  
durch Dr. August Köhnig's Hamburger  
Tropfen schnell geheilt. Sie kuren  
wie durch Zauber.  
— In das Wohnhaus des Herrn  
Pendergast No. 333 Süd Illinois Str.  
drangen vorgestern Nacht Diebe und  
stahlen \$60 und ein paar goldene Ar-  
meise.  
— Frä. Anna Smith von hier, be-  
fand sich dieser Tage in Lafayette und  
wurde dort bei einer Spazierfahrt aus  
dem Buggy geschleudert. Sie litt eine  
Verletzung am linken Arme, und kehrte  
gestern hierher zurück.  
— Bridget Elsworth, welche kürz-  
lich den Wirth Stellwagen auf Schaben-  
erz verklagt, hat sich nun ein neues  
Opfer ausgesucht und den Wirth Pat  
Monahan an der W. McCarty Straße  
ebenfalls auf \$200 Schadenersatz ver-  
klagt, weil er angeblich trotz schriftlicher  
Warnung ihrem Söfel von Mann Li-  
quor verkauft. Die Verhandlungen  
finden zur Zeit vor Squire Woodard  
statt.  
— Im Criminalgericht wurden  
George Meyer und Charles Canfield  
welche wegen einer Kellerei angeklagt  
waren, freigesprochen, ebenso Joseph  
Ludlow, der wegen „provoked“ angeklagt  
war. Da die drei Fälle auf Appellation  
gegen die von Squire Thompson abge-  
gebenen Entscheidungen in das Criminal-  
gericht gelangt waren, wünscht der Squire  
daß nächstens das Appelliren verboten  
werde.

**AUGUST ERBRICH,**  
Alleiniger Agent für  
**Aurora**  
Lager-, Export- und Flaschen-Bier!  
Office und Depot:  
**No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.**  
CHRISTIAN KÖPPER. CHRISTIAN WATERMAN.  
**Köpper & Waterman,**  
(Nachfolger von Köhl & Köpper.)  
**Engroshändler in Whiskies & Weinen,**  
No. 35 Ost Maryland Straße,  
Indianapolis, Ind.  
Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Chri-  
stian Köpper, das unter dem Namen Köhl & Köpper wohlbekannte Engros-Liquor-Geschäft ge-  
meinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig  
bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kund-  
schaft und Gunstbegabung auf uns zu übertragen unter Zusage reeller und freundlicher  
Bedienung.

**Rebels-Court.**  
An der Süd West Straße befindet sich  
die Ruine eines abgebrannten Hauses,  
welches der Thomas Loan & Trust Co.  
gehörte, und die in der Nachbarschaft  
wohnenden Leute waren fleißig daran, die  
Ruine abzutragen, d. h. das noch gute  
Holz wegzuschleppen. Eine Frau Mag-  
gie Bauerberger, half treulich mit und  
wurde deshalb heute dem Mayor unter  
der Anklage der Eigenthumsverletzung  
vorgestellt.  
Daß die Frau keine böse Absicht hatte,  
als sie das alte Holz nach Hause trug,  
merkte man auf den ersten Blick, und da  
sie nebenbei bemerkt, nicht weniger als  
sieben Kinder hat, schickte sie der Mayor  
nach Hause, und befahl ihr bis heute  
Nachmittag das Holz wieder auf den  
Platz zurückzubringen.  
Daselbst geschah in Bezug auf Nicolas  
McCarthy, der deselben Vergehens ange-  
klagt war.  
Albert Kerr und Thomas Slater wur-  
den wegen thätlichen Angriffs verdonnert.  
John W. Stewart, der sich für einen  
Polizisten ausgab, sieht nicht sehr ver-  
trauenswürdig aus, und der Mayor be-  
traufte ihn einstweilen wegen Umgangs  
mit Dieben um \$25 nebst Kosten.  
Eine Anzahl Examenbolde mußte für  
genossene Freuden büßen.  
**Der kleine Stadtherold.**  
Herr Ernest Hoff und Herr Knobel  
reisten heute Mittag nach Lafayette, um  
dort Sängerkongress - Probe abzuhalten.  
Der Männerchor brachte gestern Abend  
den folgenden herrlichen Ständchen:  
Herr Lijins und Frau, Herr Charles  
Brommann und Frau, Herr Charles  
Große, Frau Barthelemy und Frau Kuhn.  
**Alle miteinander.**  
Farmer und Viehzüchter, Reiter und  
Freunde von Pferdehändlern, Vieh-  
und Pferdehändlern, Stallknechte und Kutscher,  
Zureiter und Jockeys, sie alle rühmen den  
Schmerzmittel, St. Jakob's Oel, als  
ebenfalls gut und zuverlässig für Menschen  
wie Vieh. Es heißt allemal; darin  
stimmt das Publikum überein.  
— An einem Kohlenwagen von Cobb  
& Branham brach heute Morgen als der-  
selbe die Alabama Straße nahe Mary-  
land Straße passirte ein Rad wodurch ein  
kurzer Aufenthalt verursacht wurde.  
— Mucko's Cigarettenladen befindet sich  
in No. 200 Ost Washington Straße.  
— Samstag Abend findet die offizi-  
elle Eröffnung der Wirthschaft No. 133  
Ost Washington Straße, welche von  
Michael Bentler geführt wird, statt. Daß  
es an diesem Abend einen extra feinen  
Lunch und die vorzüglichsten Getränke  
gibt, ist selbstverständlich.  
— Der elfjährige Sohn des Herrn  
John Kider, wohnhaft No. 306 Süd  
West Str., verunfallte heute Morgen  
auf folgende Weise: Der Junge hatte  
eine Gewehrpatrone gefunden und hielt  
ein brennendes Schwefelhölzchen gegen die-  
selbe. Eine Explosion erfolgte und der  
Junge hat nun das Gesicht voller Brand-  
wunden und wenig Heile, so hätte er das  
Augenlicht verloren.  
— Wie berichtet, gestern, daß Wm.  
E. Smod, als Vormund der seit 27  
Jahren verstorbenen Cornelia A. Little  
eine ganze Reihe Klagen auf Erlangung  
von Grundeigenthum einreichte, und  
führte hiermit auf Wunsch vieler Leser  
die Namen der Verklagten an: Peter &  
Indianapolis Eisenbahn Co., G. E. &  
J. Eisenbahn Co., James M. Budan-  
man und Frau, Alphonse Chevalier und  
Frau, Charles E. Coffin, Truett; Hen-  
D. Pierce, Frank Churchman, Emma  
Zeit u. A., John Haag und Frau, John  
P. Frenzel, E. & J. Eisenbahn Co.,  
Henry Kahn und Frau, Anna Hanger  
u. A., August Besonnes u. A., Gottlieb  
Krug u. A., Ernst Kallowski u. A.,  
August Hedner u. A., Charles L.  
Schwarz u. A., John Moran u. A.,  
Catherine Gary u. A., Miller & Saporita  
u. A., Fred. Thoms u. A., John Herron,  
Wm. Johnson, Ernst F. Keller, Charles  
D. Griffin, L. S. Stanton, United  
States Mortgage Company, Koch & Hoff-  
man u. A., John A. Mabe u. A., Chris-  
Spiegel u. A., Union und E. J. St.  
L. & E. Eisenbahn Co.

**Carl Möller,**  
Tapieten!  
Gardinen!  
161 Ost Washington Straße.  
Selbste!

**BUNTE & CARROLL,**  
Groß-Händler in  
**Whiskies, Liquors und feinen Weinen.**  
No. 84 West Washington Straße,  
Indianapolis, Ind.  
**Bilder, Spiegel, Rahmen,**  
**Bilderleisten, Spiegel,**  
**Materialien für Zeichner und Maler,**  
Albums, Stereoscopien, Stereoskopische Bilder,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
**S. Lieber & Co.,**  
82 E. Washington Str.

**CITY BREWERY,**  
**Lager-Bier,**  
**Peter Lieber & Co.,**  
**MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.**  
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

**Excelsior**  
Steam - Boiler and Sheet - Iron Works,  
(Dampfessel- und Eisenblech - Waaren Fabrik.)  
**JOHN A. M. COX,**  
57 & 59 Ost Maryland Straße, Indianapolis.  
Fabrikant aller Arten Dampfessel, „Spiral chimney“ and breechings  
feed steamers, tanks, grain conveyors. Eisenarbeiten an Gebäuden.  
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugewendet. Man spreche vor.  
**August Mai,**  
43 Süd Illinois Str.

**Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,**  
77 NORD DELAWARE STRASSE.  
Wir verkaufen Erbsen billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.  
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.  
Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.  
**F. W. Flanner, No. 72**  
**John Hommon, N. Illinoisstr.**  
**Leichenbestatter.**  
Telephon. — Kutchen für alle Zwecke.

**Eisele's Photographien.**  
— feine —  
Vance Block. 31

**Marktpreise.**  
Weizen - No. 2 rot, alt \$1.04; neuer \$1.05.  
Mais - No. 2 weiß 50c; gelb 51c; gemischt 50c.  
Hefe - No. 2 weiß 25c; gemischt 27c.  
Roggen - 50c.  
Hafer - 45c.  
Gerste - 45c.  
Süßkartoffeln - 13c-14c.  
Schoten - 9c.  
Sperma - 10c.  
Schwefelsäure - 10c-11c.  
Kohlensäure - \$1.50-\$1.75; Harnstoff \$5.50-\$5.75;  
Glycerin \$1.20-\$1.30.  
Butter - Creamery 20-22c; Dairy 12-14c;  
Country 9c.  
Hühner - 12c.  
Kartoffeln - 7c per Bush.  
Runde Kiesel \$2-\$3.50 per Trol.

**Ice Cream Parlor.**  
Alleinige Agenten für  
**Berliner Würst Chokolade.**  
Große Auswahl von Kuchen-Verzierungen.  
Lieferungen für Hochzeiten und andere Fest-  
lichkeiten. Alles, was in die Conditorei-  
Branchen einschlägt.  
Herr Carl Warming, kam erst kürzlich von  
Deutschland, wo er sich zum Zwecke der Verwirklichung  
in der Conditorei aufgehalten, zurück.  
**Gebrüder Warming,**  
No. 175 Madison Ave.

**Central Garten!**  
(früher Volksgarten.)  
**Großes Concert Samstag**  
**Abend.**  
Obiger Platz ist ein angenehmer Sommer-  
aufenthalt und vollständig neu und bequem  
einrichtung. Die besten Orchestrationen aller  
Art sind daselbst jederzeit zu haben und das  
Publikum ist hierdurch unter Zusage reeller und  
merklicher Bedienung zum Besuche eingeladen.

**Court House**  
**Fleisch-Markt**  
— von —  
**Rudolph Böttcher**  
No. 147 Ost Washingtonstr.

**Sommer - Garten.**  
Beim Herannahen des Sommers erlaube ich  
mir meinen schon eingerichteten  
**Sommer-Garten**  
in empfehlender Erinnerung zu bringen.  
Für Orchestrationen aller Art ist das  
bestens gesorgt.  
Besonders empfehle ich Familien die  
Benutzung meines Sommergartens am Son-  
ntag.  
Zahlreichem Besuch steht entgegen,  
**Charles Rassmann,**  
762 D. Washingtonstr.

**Deutsches**  
**Privat - Kosthaus**  
— von —  
**Frau Adelheid Ischentiger,**  
No. 240 Ost Market Straße.  
Gute sog. deutsche Hausmannskost und  
höfliche freundliche Zimmer. Preise mäßig.  
**THIS PAPER** may be found on  
this at Geo. F. Borst's, 440 S. Meridian St.  
Newspaper Advertising Bureau in Spruce  
Street, where adver-  
tising contracts may  
be made. For 10 Cts.  
**NEW YORK.**